Dezember 2026

HARABAU

HARABAU aktuell

MAGAZIN FÜR GEMEINSAMES WOHNEN









Digitaler Service
START FÜR *meineHARABAU*

Anschluss an Fernwärme
ZUKUNFTSFÄHIGE VERSORGUNG

Richtig gut gemeinsam
INFORMATIONEN & PROGRAMM

INHALT

4 Zwischen Tür und Treppenhaus

7 Jetzt bei *meineHARABAU* registrieren

8 Warum ist Fernwärme zukunftsfähig?

10 Winterdienst – wer räumt wann und wo?

11 HARABAU investiert

12 Get-together mit neuen Mitgliedern

14 Vorsorge treffen – Infos und Tipps

16 HARABAU-Nachbarschaftsfonds

17 Tipps für Kids

17 Richtig gut gemeinsam

18 Programm unserer Treffpunkte

20 Veranstaltungen im neuen Jahr

22 Ausflüge: Mit Nachbarn unterwegs

24 Winter-Preisrätsel





IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG
Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-0, info@harabau.de
Redaktion: Mario Mack, Alexa Skroch,
Sarah Thomas, Cornelia Zander
Auflage: 2.500 Exemplare, 3x jährlich
Gestaltung: mitra.hamburg

Datenschutzhinweis: Zur Durchführung des Gewinnspiels werden die folgenden Daten erhoben und verarbeitet: Name, Vorname und Anschrift. Diese werden unverzüglich nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Teilnehmenden mit der Erhebung und Verarbeitung der Daten einverstanden.

Sprachregelung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Bildnachweis: HARABAU: S. 3 (2), 4 (1), 6, 7 (1), 10 (2, mit KI bearbeitet), 11, 15 (1), 16 (1), 17 (1), 21 (1), 23 / iStock: Titel (Ganna Zelinska), 2 (1 milan2099, 1 BartekSzewczyk), 3 (1 PIKSEL, 1 Valente Romero Sanchez), 4/5/6 (ewg3D), 5 (Sergii Kolesnikov), 7 (1 milan2099), 9 (BartekSzewczyk), 10 (1 georgeclerk), 14 (1 PIKSEL), 16 (1 Flashvector), 19 (Iryna Spodarenko), 20 (1 Dar1930, 1 Voren1), 22 (1 Anne Czichos), 24 (1 SolStock) / Maren Janning: S. 3 (1), 12, 13 / vecteezy.com: S. 4 (2) / Magnific: S. 4, 6 (Icons), 121 (1) /Mit KI generiert: S. 7 (Icons), 8 (Grafik), 15 (1), 20 (1) / mitra Kommunikation: S. 9 (Icons) / Arnold Morascher: S. 14 (1), 17 (1) / Johanna Geils: S. 21 (1) / dpa picture alliance, Michael Kappeler: S. 22 (1) / Krupion GmbH: S. 24 (Rätsel)

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C216563

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG







FINDET DEN WICHTEL
Gewinnspiel für unsere HARABAU-Kinder
Mehr Infos auf Seite 17





EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn die Tage kürzer werden und die ersten Lichter die dunkle Jahreszeit erhellen, rückt das Zuhause wieder stärker in den Mittelpunkt. Als Ihre Genossenschaft möchten wir dazu beitragen, dass Sie bei der HARABAU nicht nur gut wohnen, sondern sich auch gut aufgehoben fühlen.

Wir freuen uns sehr, Ihnen in dieser Ausgabe zwei Neuerungen vorzustellen. Mit „Zwischen Tür & Treppenhaus“ schaffen wir eine neue Rubrik, die interessante Themen rund um die HARABAU kompakt, verständlich und alltagsnah auf den Punkt bringt.

Mit der Einführung unserer neuen Service-App *meineHARABAU* schaffen wir einen zusätzlichen Weg, um mit Ihnen in Verbindung zu bleiben. Seit Anfang November versenden wir die Einladungen mit persönlichem Registrierungscode an alle wohnenden Mitglieder. Unser Wunsch ist es, Ihnen den Kontakt zur HARABAU so einfach wie möglich zu machen und Ihnen Informationen und Serviceleistungen genau dann zur Verfügung zu stellen, wenn Sie sie benötigen. So möchten wir auch in einer zunehmend digitalen Welt das bewahren, was eine Genossenschaft ausmacht: Nähe, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr für ihre Mitglieder. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen dieses neue Angebot nun zur Verfügung stellen können.

Für die kommende Winterzeit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien von Herzen Gesundheit, Freude und besinnliche Stunden. Genießen Sie die Feiertage in Ihrem Zuhause bei der HARABAU.

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam
Cornelia Zander, Alexa Skroch, Sarah Thomas, Mario Mack



Anja Gitt

Patricia Wolter

MITARBEITER-JUBILÄEN

30 und 20 Jahre bei der HARABAU – wir gratulieren!

Langjährige Mitarbeit ist etwas Besonderes. Sie steht für Erfahrung, Verlässlichkeit, Engagement und eine starke Verbundenheit mit dem Unternehmen. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr gleich zwei besondere Dienstjubiläen bei der HARABAU feiern zu dürfen.

Patricia Wolter blickt auf beeindruckende 30 Jahre bei der HARABAU zurück. Drei Jahrzehnte, in denen sie die Entwicklung unserer Genossenschaft miterlebt, begleitet und mit ihrem täglichen Einsatz mitgestaltet hat.

Auch **Anja Gitt feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren ist sie Teil der HARABAU.** Zwei Jahrzehnte voller Erfahrung, Engagement und gemeinsamer Entwicklungen, auch durch sie mitgesteuert und initiiert.

Solch langjährige Betriebszugehörigkeiten sind heute alles andere als selbstverständlich. Sie zeigen, wie wertvoll Kontinuität, Erfahrung und ein gutes Miteinander für ein Unternehmen sind.

Wir gratulieren Patricia Wolter ganz herzlich zu **30 Jahren** und Anja Gitt zu **20 Jahren HARABAU** und bedanken uns bei beiden für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen besonderen Jubiläen – und auf viele weitere gemeinsame Jahre bei der HARABAU!

Neuer Notrufservice ab 2027

Ab dem 1. Januar 2027 sorgt ein neuer Notrufservice dafür, dass Sie auch außerhalb unserer Geschäftszeiten noch besser unterstützt werden. Die **neue Notrufnummer** teilen wir Ihnen rechtzeitig über die Aushänge in den Hauseingängen, auf unserer Website www.harabau.de und erstmals auch über unsere Service-App *meineHARABAU* mit.

HARABAU-Vertreterbeirat nimmt Arbeit auf

Mehr Beteiligung, mehr Transparenz: Die Vertreterversammlung hat im Juni 2026 zehn Vertreterinnen und Vertreter in den neuen HARABAU-Vertreterbeirat gewählt. Gemeinsam mit zwei Aufsichtsratsmitgliedern und einem Vorstandsmitglied erarbeitet das Gremium Vorschläge zur Weiterentwicklung der HARABAU-Satzung und -Wahlordnung. Nach einem engagierten Auftakt im September mit intensivem Austausch und ersten Beratungen zur GdW-Mustersatzung 2022 ging die Arbeit Anfang November in die nächste Runde. Ziel ist ein offener, demokratischer Prozess für tragfähige Beschlussvorlagen der kommenden Vertreterversammlung.

Vorstand on Tour: Gemeinsam die Zukunft gestalten

Unsere Genossenschaft lebt von den Ideen, Anregungen und dem Blick unserer Vertreterinnen und Vertreter. Deshalb ist der Vorstand seit September 2026 wieder „on Tour“: Bei den turnusmäßigen Begehungen unserer Wohnanlagen bis Frühjahr 2027 werden gemeinsam Potenziale für Wohnumfeld, Hauseingänge und Gebäude identifiziert. Viele Impulse fließen direkt in die Instandhaltungs- und Investitionsplanung der HARABAU ein. Denn gute Ideen entstehen vor Ort.



50 Jahre Mitgliedschaft

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum als Mitglied der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG:

Jens Brockmann
Margrit Fraude
Reinhold Frohns
Gisela von Goldammer
Claus Hameister
Dagmar König
Peter Koopmann
Heidi Linsmeier
Gabriele Nolting
Erhard Pohlmann
Marlis Rödel
Kurt Rosycki
Christa Schmidt
Elke Schumann
Andrea Sellmer
Holger Siemers
Jürgen Stade
Uwe Steffens
Margit Vagt
Wolfgang Wedel
Bernd Wiecher

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich, übermitteln unsere allerbesten Wünsche und danken für die vielen Jahrzehnte der uns erwiesenen Treue.

NEU IM HARABAU-TEAM

Verstärkung für das Hauswart-Team

Marco Fritz ist seit Kurzem Teil der technischen Bestandsbewirtschaftung und als Hauswart tätig. Er freut sich auf ein Umfeld, in dem der Mensch und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Marco Fritz möchte seinen Teil dazu beitragen, dass sich unsere Mitglieder in ihren Quartieren nicht nur sicher, sondern rundum zu Hause fühlen.

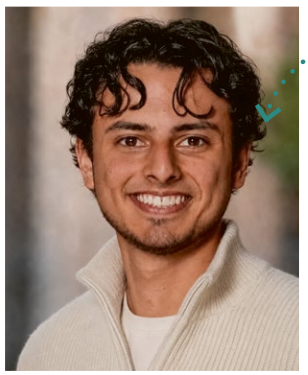
Luca Heuer, ein Rahlstedter Jung mit Hamburger Herz, ist ebenfalls als Hauswart seit September für die HARABAU im Einsatz. Er freut sich auf die abwechslungsreichen Aufgaben, den direkten Kontakt zu den Menschen sowie für gut funktionierende Wohnanlagen zu sorgen.

Auch **Dennis Gutbier** verstärkt seit Kurzem das Team als Hauswart. Besonders schätzt er die vielseitigen Aufgaben und die Möglichkeit, täglich einen Beitrag zu einem gepflegten und lebenswerten Wohnumfeld zu leisten. Ihm liegt der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern und ein gutes Miteinander in den Quartieren am Herzen.



Für unsere Mitglieder vor Ort im Einsatz (v. li.): Luca Heuer, Marco Fritz und Dennis Gutbier

Verstärkung für Bewirtschaftung und Bestandsentwicklung



Aaron Wien

Aaron Wien ist dualer Student und seit September als Unterstützung in der kaufmännischen Bestandsbewirtschaftung tätig. Er freut sich sehr, die genossenschaftlichen Werte und Aufgaben kennenzulernen und seinen Teil beitragen zu können.

Seit September unterstützt **Carolin Schlüter** als Wirtschaftsingenieurin die Bestandsentwicklung. Sie wird als Projektleiterin unsere Klimaziele vorantreiben und anstehende Neubauten betreuen.



Carolin Schlüter

DIGITALER SERVICE

meineHARABAU – HARABAU jetzt auch digital

Ab sofort bieten wir unseren wohnenden Mitgliedern ein eigenes kostenloses und sicheres Online-Serviceportal an. Egal ob per Handy, Tablet oder PC: Sie haben alle wichtigen Informationen zu Ihrer Wohnung, Wohnanlage und Ihrem Vertrag stets griffbereit und können uns auch außerhalb unserer Geschäftszeiten kontaktieren.

Das Wichtigste auf einen Blick

- Senden Sie uns Ihre **Anfragen, Wünsche** oder auch **Feedback** online zu und verfolgen Sie jederzeit den aktuellen Bearbeitungsstand.
- Verpassen Sie keine Termine, Neuigkeiten und **aktuellen Ereignisse in Ihrer Wohnanlage**.
- Sehen Sie jederzeit wichtige **Dokumente** Ihrer Wohnung bzw. Ihres Vertrages ein.
- Unterstützen Sie die **Umwelt** und reduzieren Sie das Papieraufkommen in Ihrer Wohnung.

So gelangen Sie zum Serviceportal *meineHARABAU*

1. Registrieren Sie sich bitte direkt unter **https://meineharabau.harabau.de/app/register** oder verwenden Sie den untenstehenden QR-Code.
2. Folgen Sie dann den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm unter Verwendung Ihres persönlichen HARABAU-Einladungscodes. Ihren Code erhalten Sie mit einem persönlichen Schreiben von der HARABAU.
3. Nach der Registrierung können Sie auf alle Inhalte und Funktionen bequem im Browser oder per App (iOS und Android) zugreifen.
4. Ändern Sie die Benachrichtigungseinstellungen ganz nach Ihren persönlichen Präferenzen.

Hier geht es direkt zur Registrierung!





Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Wir freuen uns, Sie im Serviceportal *meineHARABAU* begrüßen zu dürfen! Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Service haben, kontaktieren Sie uns jederzeit persönlich.

Ihr HARABAU-Team

Fernwärme – warum ist diese Wärmeversorgung zukunftsfähig?



Wenn wir zu Hause die Heizung aufdrehen, erwarten wir vor allem eines: Es soll zuverlässig warm werden. Woher die Wärme kommt, war lange zweitrangig. Doch ein großer Teil der heutigen Wärmeversorgung basiert noch auf Erdgas, Öl oder Kohle. Das verursacht CO_2 und wird durch steigende CO_2-Preise zunehmend teurer.

Steht eine Umstellung der Wärmeversorgung an, prüft deshalb die HARABAU für jedes Gebäude und Quartier, welche klimafreundliche Lösung technisch sinnvoll, langfristig sicher und wirtschaftlich vertretbar ist. Fernwärme kann dabei eine wichtige Option sein, aber nicht überall die einzige.

Was ist Fernwärme?

Bei der Fernwärme wird Wärme zentral erzeugt. Heißes Wasser gelangt durch gut gedämmte Leitungen zu den angeschlossenen Gebäuden. Dort überträgt eine kompakte Hausstation die Energie auf Heizung und Warmwasser. Das abgekühlte Wasser fließt anschließend zurück.

Die Wärme kann künftig zunehmend aus Großwärmepumpen, Geothermie, erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme aus Industrie, Abwasser und Müllverwertung stammen. Der Vorteil: Wird das Netz klimafreundlicher, profitieren alle angeschlossenen Gebäude, ohne dass in jedem Haus eine neue Wärmeerzeugung installiert werden muss. Fernwärmeanbieter wie die Hamburger Energiewerke oder Hansewerk Natur wollen fossile Energien schrittweise durch lokal verfügbare Wärmequellen ersetzen.

So funktioniert Fernwärme

Wärme wird zentral erzeugt und über ein gut gedämmtes Leitungsnetz zu den Gebäuden gebracht. Eine Hausstation überträgt die Energie auf Heizung und Warmwasser. Das abgekühlte Wasser fließt zurück.



1. Wärmequellen
z. B. Großwärmepumpen, Geothermie, Abwärme aus Industrie, Abwasser oder Müllverwertung

2. Wärmenetz
Gut gedämmte Leitungen bringen die Wärme zu uns ins Quartier.

3. Hausstation
überträgt die Wärme auf Heizung und Warmwasser

4. Heizung & Warmwasser
zuverlässig, komfortabel und ohne eigenen Heizkessel im Keller

Vorlauf *(warmes Wasser, ca. 70-90 °C)* **Rücklauf** *(abgekühltes Wasser, ca. 30-50 °C)*



Warum muss sich etwas verändern?
Der Bund verlangt eine kommunale Wärmeplanung und einen schrittweisen Umbau der Wärmenetze. Netzbetreiber müssen hierfür Ausbau- und Dekarbonisierungsfahrpläne erstellen. Hamburg hat Wärmenetz-, Prüf- und voraussichtlich dezentral zu versorgende Gebiete untersucht. Fernwärme wird deshalb vor allem dort interessant, wo viele Gebäude auf engem Raum zuverlässig versorgt werden können.

Vor- und Nachteile von Fernwärme
Für unsere Nutzerinnen und Nutzer bedeutet Fernwärme meist: kein eigener Heizkessel, kein Brennstofflager, weniger Wartungsaufwand und eine komfortable Versorgung. Dem stehen Anschlusskosten, eine langfristige Bindung an den Netzbetreiber und begrenzte Wechselmöglichkeiten gegenüber.
Wird eine Umstellung erforderlich, muss die HARABAU sie sorgfältig planen, Wirtschaftlichkeit und gesetzliche Anforderungen prüfen, die Wärmeversorgung sicherstellen und die Mitglieder rechtzeitig über Arbeiten, Termine und mögliche Kostenfolgen informieren.

Unser Ziel bleibt dabei klar: dauerhaft warme Wohnungen, verlässliche Technik und eine bezahlbare, zunehmend klimaneutrale Wärmeversorgung.

Möchten Sie sich informieren, ob für Ihre Wohnanlage der Anschluss an Fernwärme möglich ist? Der Hamburger Wärmeplan „Warm mit Plan“ gibt Auskunft:

Die Vorteile auf einen Blick

Aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer

Komfortabel
Kein eigener Heizkessel, kein Brennstofflager, wenig Technik im Haus.

Klimafreundlich
Die Wärme wird zentral immer klimafreundlicher – davon profitieren alle angeschlossenen Gebäude.

Zuverlässig
Stabile Versorgung durch ein professionell betriebenes Netz.

Platzsparend
Keine große Heizungsanlage in der Wohnung oder im Keller.

Wenig Wartungsaufwand
Service und Instandhaltung übernimmt der Netzbetreiber.

Das ist zu beachten

Anschluss muss verfügbar sein
Fernwärme ist nicht in jedem Gebiet und nicht für jedes Gebäude möglich.

Preise hängen vom Versorger ab
Die Wärme wird über einen langfristigen Vertrag bezogen.

Bauarbeiten können erforderlich sein
Für den Anschluss an das Netz sind unter Umständen Arbeiten im Quartier und am Gebäude nötig.





WOWI-LIFE

Flocken, Frost und freie Wege – wer räumt wann und wo?

Wenn Schnee fällt und Eisglätte droht, sind unsere Wohnanlagen besonders gefordert. Viele Mitglieder fragen sich dann: Wann wird eigentlich geräumt? Warum sind nicht immer sofort alle Wege schnee- und eisfrei? Und was können wir selbst beitragen?

Wer mag, packt mit an: Schneeschieber und Besen liegen ab sofort in den Wohnanlagen bereit.

Für den Winterdienst bedeutet Schneefall mit Eisglätte harte Arbeit, besonders dann, wenn es über viele Stunden oder sogar mehrere Tage hinweg schneit. Bei der HARABAU übernehmen beauftragte Fachfirmen und Dienstleister die grundsätzliche Schnee- und Eisbeseitigung. Ihre Einsätze richten sich nach der Wetterlage, den vertraglich festgelegten Flächen und den gesetzlichen Vorgaben in Hamburg.

Wann wird geräumt?

Nach Ende des Schneefalls müssen demnach die vorgesehenen Wege unverzüglich geräumt werden. Bei Eisglätte ist sofort zu streuen. Hält der Schneefall länger an oder kommt es wiederholt zu Glätte, sind die Arbeiten in angemessenen Abständen zu wiederholen. Schneit es über 20 Uhr hinaus oder beginnt es erst danach, müssen die Wege am nächsten Werktag bis 8:30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9:30 Uhr geräumt und gestreut sein.

Das bedeutet auch: Nicht jede Schneeflocke löst sofort einen Räumvorgang aus. Bei starkem Dauerschneefall kann ein frisch geräumter Weg schon nach wenigen Minuten wieder weiß sein. Hinzu kommen gleichzeitig notwendige Einsätze in zahlreichen Wohnanlagen, schwierige Straßenverhältnisse und begrenzte Personal- und Fahrzeugkapazitäten.

Welche Flächen umfasst der Winterdienst?

Geräumt werden die beauftragten Hauptwege zu den Hauseingängen sowie wichtige Verbindungswege innerhalb der Wohnanlagen. Die Hamburger Vorgaben sehen für öffentliche Gehwege grundsätzlich eine geräumte Breite von mindestens einem Meter vor; Treppen sind in voller Breite zu sichern.

Für Stellplatzanlagen, Parkflächen und Garagen beziehungsweise Garagenzufahrten erfolgt im Grundsatz kein regelhafter Winterdienst durch die Genossenschaft.

Gemeinsam anpacken bei besonderen Wetterlagen? Ja, sehr gerne!

Gerade die langen Schneephasen im Januar und Februar 2026 haben gezeigt, wie anspruchsvoll solche Wetterlagen für die Einsatzfirmen sind. Trotz guter Vorbereitung lässt sich nicht jede Fläche gleichzeitig bearbeiten. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die HARABAU lädt deshalb alle Mitglieder, die es möchten und körperlich leisten können, dazu ein, die Dienstleister bei besonders herausfordernden Wetterlagen freiwillig zu unterstützen: Beispielsweise indem Hauseingänge oder kleinere Wege innerhalb der Hausgemeinschaft zusätzlich freigehalten werden.

Dafür stellt die Genossenschaft in diesem Winter **Besen und Schneeschieber für die Wohnanlagen** bereit. Jede helfende Hand trägt dazu bei, dass Nachbarinnen und Nachbarn sicher unterwegs sind. So wird aus Winterdienst gelebte genossenschaftliche Gemeinschaft.

Update von unseren Baustellen

Komfortabler nach oben und unten

Drei Aufzüge in der Harburger Wohnanlage **Beerenhöhe** wurden erfolgreich erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die größeren Kabinen sorgen für spürbar mehr Komfort im Alltag und machen die Nutzung insbesondere für Familien, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Mitglieder deutlich angenehmer.

Mehr Qualität im Wohnumfeld

In der **Erdmannstraße/Am Born** und der **Timmendorfer Straße 2** sind die umfangreichen Außenanlagenmaßnahmen weitestgehend abgeschlossen. Neue barrierearme Wege, zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten und ansprechend gestaltete Aufenthaltsflächen machen die Wohnanlagen noch komfortabler und lebenswerter.

Neue Fenster und Haustüren

In der **Timmendorfer Straße** werden derzeit die Fenster in 130 Wohnungen erneuert. Parallel erhalten die Reihenhäuser neue Hauseingangstüren, die Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz verbessern. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2027 geplant.

Verspätet – aber nicht zu spät!

Ende Oktober haben ebenfalls in der **Boltenhagener Straße 24-28** die Arbeiten zur Fenstererneuerung begonnen. Bis Mitte Dezember werden die alten Fenster in 32 Wohnungen durch moderne Elemente ersetzt und sorgen künftig für bessere Wärmedämmung sowie mehr Ruhe und Wohnkomfort.

Weniger CO_2, mehr Zukunftssicherheit

Die Wärmeversorgung in den Wohnanlagen **Berner Straße, Redderblock und Stolper Straße** wurde erfolgreich modernisiert und auf Fernwärme umgestellt. Unsere Mitglieder profitieren von einer CO_2-ärmeren, zukunftssicheren Versorgung und minimalen Einschränkungen während der Umsetzung.

Sonnenstrom vom eigenen Dach

Die HARABAU stellt die Dächer der Wohnanlage **Kühlungsborner Straße/ Ahrenshooper Straße** mit insgesamt 199 Wohnungen für die Installation von Photovoltaikanlagen durch die Firma Marcley GmbH zur Verfügung. Noch in diesem Jahr wird dort eine GGV-Solaranlage (Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung) in Betrieb gehen, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit erhalten, direkt vom auf den eigenen Dächern erzeugten Sonnenstrom zu profitieren. Der besondere Vorteil: Der angebotene Solarstrom ist mit 22,99 ct/kWh im Durchschnitt rund 30 Prozent günstiger als Strom vom eigenen Energieversorger; über das Angebot und die Teilnahmebedingungen werden die betroffenen Mitglieder im Rahmen einer Informationsveranstaltung umfassend informiert.

Für die besonders Interessierten an unseren Photovoltaikanlagen: www.marcley.de/bewohner





Fensteraustausch in der Wohnanlage Boltenhagener Straße







GET-TOGETHER 2026

Willkommen bei der HARABAU

Eine Wohnungsgenossenschaft lebt von der Gemeinschaft und dem Miteinander ihrer Mitglieder. Deshalb möchten wir unseren neuen Mitgliedern nicht nur ein Zuhause bieten, sondern ihnen auch ermöglichen, sich schnell bei uns zu Hause zu fühlen. Unser jährliches Get-together schafft dafür eine schöne Gelegenheit, sich kennenzulernen, Fragen zu stellen und erste Kontakte zu knüpfen.

Am 20. August 2026 war es wieder so weit: Viele neue Mitglieder folgten unserer Einladung und wurden im Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße herzlich willkommen geheißen. In entspannter Atmosphäre kamen sie mit dem Vorstand, Mitgliedern des Aufsichtsrates, Mitgliedervertretenden und Mitarbeitenden der HARABAU ins Gespräch und lernten dabei auch andere Neumitglieder kennen. Im Mittelpunkt stand dabei der genossenschaftliche Gedanke: füreinander da sein, gemeinsam gestalten und sich als Teil einer Gemeinschaft verstehen. Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in die HARABAU, unsere genossenschaftlichen Werte und die vielfältigen Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen. Beim gemeinsamen Essen blieb auch Raum für den persönlichen Austausch über erste Erfahrungen im neuen Zuhause und das Leben in den Quartieren.

Der Abend hat gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen für ein gutes Miteinander sind. Wir freuen uns über die vielen neuen Kontakte und wünschen unseren neuen Mitgliedern weiterhin eine gute Zeit in ihrem Zuhause und viele schöne Begegnungen in der HARABAU.



Neumitglieder aus verschiedenen Wohnanlagen kamen nach Rahlstedt. Das gegenseitige Kennenlernen in lockerer Atmosphäre kam bei allen gut an.





Das HARABAU-Team mit Vorstand Mario Mack begrüßte die neuen Mitglieder und ihre Begleitungen.



Aufsichtsratsmitglieder Nicole Hartmann und Carsten Gruber erläuterten den Aufbau einer Genossenschaft und warben für die Möglichkeiten der Mitsprache und aktiven Beteiligung für die Mitglieder.







HARABAU-MITGLIEDSCHAFT

Was geschieht mit meinen Genossenschafts-anteilen?



Immer wieder erreichen uns Fragen dazu, was mit den Genossenschaftsanteilen passiert, wenn ein Mitglied seine Wohnung aufgeben muss. Häufig ist dies der Fall, wenn ein Umzug in ein Pflegeheim erforderlich wird oder sich die persönlichen Lebensumstände ändern.

Viele Mitglieder gehen davon aus, dass ihre Anteile automatisch auf Kinder, Ehepartner oder andere Angehörige übergehen können. Dies ist jedoch nicht der Fall. Nach den Regelungen unserer Satzung können **Genossenschaftsanteile oder die Mitgliedschaft nicht ohne Weiteres auf andere Personen übertragen werden**. Eine Übertragung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des HARABAU-Vorstands möglich.

Für Mitglieder, die ihre Wohnung aufgeben und ihre Mitgliedschaft beenden möchten, bedeutet dies, dass **das vorhandene Geschäftsguthaben entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen ausgezahlt wird**. Wird die Mitgliedschaft nicht gekündigt, besteht sie uneingeschränkt weiter. Eine Übertragung auf Kinder, Ehepartner oder andere Angehörige ist nicht möglich.

Vorsorge für den Todesfall

Auch im Zusammenhang mit dem Tod eines Mitglieds tauchen regelmäßig Fragen auf. **Grundsätzlich fallen die Genossenschaftsanteile in den Nachlass und werden nicht automatisch auf Angehörige übertragen.**

Um sicherzustellen, dass das Geschäftsguthaben später an die gewünschte Person ausgezahlt werden kann, besteht die Möglichkeit, bei uns **ein Testament oder eine entsprechende Verfügung zu hinterlegen**. Darin kann festgelegt werden, wer im Todesfall Anspruch auf die Auszahlung der Anteile haben soll.

Eine solche Vorsorge schafft Klarheit für Angehörige und erleichtert die spätere Abwicklung. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass der letzte Wille des Mitglieds berücksichtigt werden kann.

Gut zu wissen

Genossenschaftsanteile sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil der Mitgliedschaft. Wer **Fragen zu den individuellen Regelungen oder zu den Möglichkeiten der Vorsorge** hat, kann sich jederzeit an unsere Frau Sinnhuber wenden. Gerade bei Veränderungen der persönlichen Lebenssituation empfiehlt es sich, rechtzeitig die bestehenden Regelungen zu prüfen und gegebenenfalls die gewünschten Verfügungen zu hinterlegen.

So bleibt auch für die Zukunft klar geregelt, wie mit dem Geschäftsguthaben verfahren werden soll und die eigenen Wünsche berücksichtigt werden können.



Ihre Fragen beantwortet:

Kerstin Sinnhuber
Mitgliederverwaltung
Tel. 040 673609-140
sinnhuber@harabau.de

ABSICHERUNG

In guten Zeiten: Vorsorge treffen



Niemand denkt gern an schwere Erkrankungen oder Unfälle. Doch solche Situationen können plötzlich eintreten und Entscheidungen einschränken. Mit einer Vorsorgevollmacht sowie einer Patienten- oder Betreuungsverfügung legen Sie fest, wer Sie vertreten soll und welche Wünsche berücksichtigt werden sollen. **So schaffen Sie Klarheit für sich und Ihre Angehörigen.**

Eine rechtliche Vertretung durch Ehe- oder Lebenspartner besteht nicht automatisch in allen Bereichen. Eine entsprechende Vollmacht ist daher besonders wichtig.

Die Broschüre „Ich sorge vor!“ informiert über die wichtigsten Vorsorgemöglichkeiten und gibt Anlaufstellen für persönliche Beratung an.

Laden Sie die Broschüre per QR-Code herunter oder bestellen Sie sie kostenfrei beim Broschüren-Service der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz unter Telefon 42843-3095. Einige Broschüren hält das Quartiers- und Sozialmanagement in der HARABAU-Geschäftsstelle für Sie vor.

Kleine Dose – große Hilfe im Notfall

Was hat eine kleine Dose im Kühlschrank mit Hilfe im Notfall zu tun? Tritt ein plötzlicher Notfall ein, muss der Rettungsdienst gerufen werden. Die Rettungskräfte benötigen dann schnell alle wichtigen Informationen über Erkrankungen, Allergien, aktuelle Medikamente, Notfallkontakte und das Vorhandensein einer Patientenverfügung.

Hier hilft die Notfalldose: Die kleine grüne Dose wird sicher im Kühlschrank aufbewahrt und enthält ein Infoblatt, das Rettungskräften Auskunft über Ihre individuellen Daten gibt. Darauf weisen bei Ankunft die Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank hin.

Die Zielgruppe umfasst alle Hausbewohner, Familien und Pflegebedürftige – jeder sollte sie nutzen. Damit die Dose verlässlich bleibt, sollten die Inhalte regelmäßig aktualisiert werden. Benennen Sie dafür am besten eine festgelegte verantwortliche Person.

Die Notfalldose ist bei Rettungsdiensten und Einsatzkräften bereits bekannt und als hilfreiches Informationssystem etabliert. Sie ist unabhängig von Strom und Internet, leicht zu nutzen und schnell auffindbar – auch für ortsfremde Personen. Sie erhalten die grüne Notfalldose für wenige Euro im Internet und in der Apotheke. Verschiedene Hilfsorganisationen bieten eigene Notfalldosen an.

Die HARABAU verteilt 30 Notfalldosen kostenlos.
Interessierte melden sich bitte telefonisch beim Quartiers- und Sozialmanagement unter **Telefon 673609-127/-129.**
Die Abgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht, und ist auf eine Notfalldose pro Haushalt begrenzt.



HARABAU-NACHBARSCHAFTSFONDS

Aktive Nachbarschaften mit neuen Projekten



Nach der Neuwahl im Juni 2026 ist der Vergabeausschuss des HARABAU-Nachbarschaftsfonds im September und November in neuer Konstellation zusammengekommen. Die motivierten Ausschussmitglieder waren sehr erfreut über die Ideen und das Engagement der Antragstellenden. Die Anträge reichten vom nachbarschaftlichen Grillfest über Zuschüsse für eine Frühblüher-Pflanzaktion in Gemeinschaftsbeeten, neue Gemeinschafts-Gartenprojekte und einen Pavillon für gesellige Nachbarschaftsfeste – auch bei Schietwetter. Unterstützt wurde außerdem die Anschaffung von Strickwolle für eine Handarbeitsgruppe, die ihre Arbeiten wiederum an bedürftige Menschen in Not spendet.

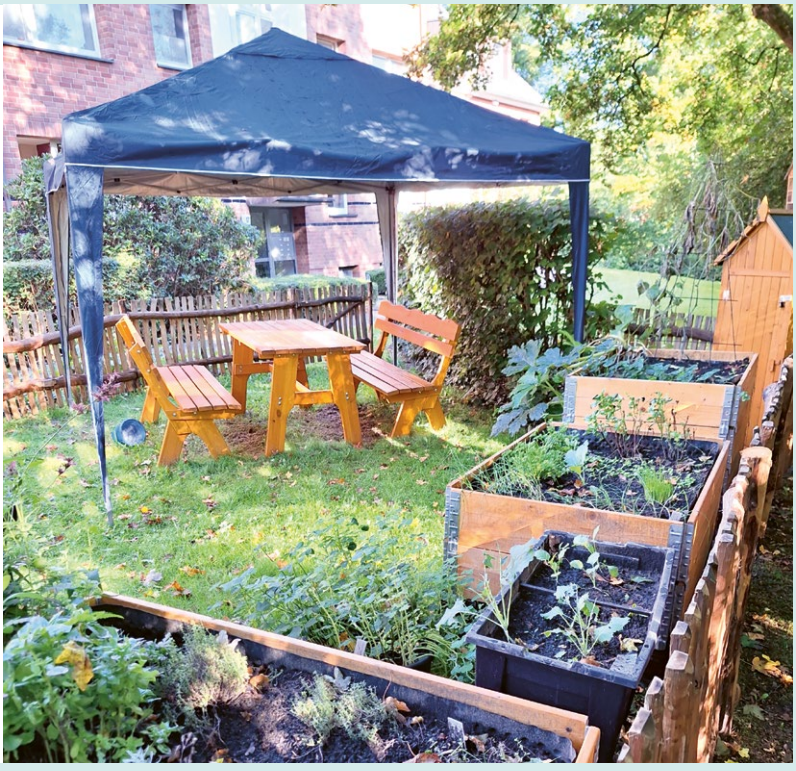
Fühlen Sie sich inspiriert und haben Sie eine Idee für gemeinschaftliche Projekte mit Ihrer Nachbarschaft – dann stellen Sie einen Antrag auf Fördermittel! Für unsere Nachbarschaften stehen jährlich € 20.000 und bis zu € 2.000 je Antrag bereit. Über die Verwendung der Mittel entscheiden sieben gewählte Mitgliedervertretende im Vergabeausschuss.

Termine Vergabeausschuss-Sitzungen 2027:
jeweils montags, am 01.02., 05.04., 07.06. 02.08. und 04.10.2027.
Ihren Antrag reichen Sie bitte bis spätestens 7 Tage vor der jeweiligen Ausschusssitzung ein.

Weitere Informationen und einen Förderantrag erhalten Sie hier:

Ein gelungenes Beispiel für eine engagierte und aktive Nachbarschaft

Mit Fördermitteln aus dem HARABAU-Nachbarschaftsfonds gestalteten Nachbarinnen und Nachbarn aller Generationen in Hamburg-Rahlstedt mit gemeinsamer Kraft eine gelungene Hochbeet-Anlage. Sitzmöglichkeiten laden zum Ausruhen nach der Gartenarbeit, dem gemeinsamen Genießen und zum nachbarschaftlichen Austausch ein. Bei Bedarf kann ein regenfester Pavillon aufgestellt werden, der von allen Mitgliedern für gemeinschaftliche Treffen ausgeliehen werden kann.



TIPP FÜR KIDS

Kleiner Weihnachtswichtel auf geheimer Mission

Hast du schon einmal von **„Elf on the Shelf“** gehört? Einer schönen Weihnachtsgeschichte zufolge ist der „Elf im Regal“ ein Kundschafter des Weihnachtsmanns. In der Adventszeit versteckt er sich jeden Tag an einem anderen Ort im Haus und beobachtet, was die Kinder und ihre Familien erleben. Tagsüber verhält sich der kleine Wichtel ganz still. Doch sobald alle schlafen, fliegt er zum Nordpol, um dem Weihnachtsmann von seinen Erlebnissen zu berichten. Am nächsten Morgen ist er wieder da – und hat sich natürlich einen neuen Platz zum Verstecken gesucht. **Aber Vorsicht: Wenn du den Wichtel findest, darfst du ihn nicht berühren! Denn der Legende nach verliert er dadurch seine magischen Kräfte.**

Den kleinen Wichtel im Haus zu suchen, macht Groß und Klein einen Riesenspaß und verkürzt die Wartezeit auf Weihnachten.

Findet den Wichtel!

In dieser Zeitung haben wir einen kleinen Weihnachtswichtel versteckt! Wenn ihr ihn gefunden habt, bittet eure Mama, euren Papa oder eure Oma und euren Opa, ganz schnell bei uns anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben: **Telefon 040 673609-127/-129 oder gemeinsam@harabau.de** Wer uns sagen kann, auf welcher Seite ihr den Wichtel entdeckt habt, hat die Chance, **einen von 5 Wichteln** zu gewinnen. Die Aktion läuft nur, **solange der Vorrat reicht,** und spätestens **bis zum 15.12.2026.**

Wir wünschen euch viel Spaß beim Suchen und ganz viel Glück!



Viele Familien lassen sich jeden Tag eine neue, witzige Überraschung und einen besonderen Ort für den Elf einfallen.

Aktivitäten für alle!



Alexa Skroch (li.) und Cornelia Zander

HARABAU
Richtig gut gemeinsam.

Wer kann teilnehmen? Wie melde ich mich an?

Alle HARABAU-Mitglieder sowie Nachbarinnen und Nachbarn aus den Quartieren, die sich für unsere Angebote interessieren, sind sehr herzlich willkommen. Gemeinsam pflegen wir ein tolerantes und freundschaftliches Miteinander und leisten einen Beitrag für eine starke und lebendige Nachbarschaft. **Seien Sie mit dabei!**

Für Ihren Besuch einer Gruppe in unseren Nachbarschafts-Treffpunkten melden Sie sich bitte direkt bei den Freiwilligen der Gruppe Ihres Interesses an. Die **Kontaktdaten finden Sie im PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE** ab Seite 18.

Für die Teilnahme an einem Ausflug **sowie an geselligen, informativen oder sportlichen** Veranstaltungen des Quartiers- und Sozialmanagements der HARABAU **melden Sie sich bitte an bei:**

Achtung: Neue Telefonnummern!

Alexa Skroch, Tel. 040 673609-129
skroch@harabau.de und
Cornelia Zander, Tel. 040 673609-127
zander@harabau.de
Das Team ist ebenfalls zuständig für Ihre Fragen und die Beratung in sozialen Angelegenheiten.

PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE

(Änderungen vorbehalten)

NACHBARN AKTIV – AKTIVITÄTEN OHNE FESTEN TREFFPUNKT UND RAUM

Gemeinsam spazieren gehen
Mittwoch (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: individuell
Evelyn Peter, Tel. 6415945
Anke Bartold, Tel. 6721444

„Helfende Hand“
Handwerkliche Nachbarschaftshilfe
Termine/Uhrzeit: individuell
Cornelia Zander, Tel. 673609-127
Alexa Skroch, Tel. 673609-129

GEMEINSCHAFTSRAUM JULIUS-CAMPE-WEG 36

Nachbar-Treff
Klönen, Spielen und mehr
Freitag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Elke Brunken, Tel. 6722373

B21 NACHBARSCHAFTSTREFF BEERENHÖHE 21

Ein Kooperationsangebot mit dem Eisenbahnbauverein Harburg

Singkreis mit Frank
Dienstag (wöchentlich)
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr
Frank Engel, Tel. 0160 92515083

Fit & mobil mit Natalie
Dienstag (wöchentlich)
Uhrzeit: 12:15-13:00 Uhr
Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Geselliger Mittagstisch
Donnerstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 13:00 Uhr
Jan Hartmann,
Tel. 0152 58132682
Evelin Gandy,
Tel. 0173 4552728

Digitalworkshop mit Uwe
NEUE TERMINREGELUNG
Freitag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr
Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Spiele-Gruppe
Freitag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Nicole Hartmann, Tel. 0173 9937694
Jan Hartmann, Tel. 0152 58132682

Freude am Töpfern mit Heike
NEUE TERMINREGELUNG
Freitag (jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-18:00 Uhr
Antje Schwenke, Tel. 76404-116

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Hockergymnastik II
Montag, 11.01.-05.04.2027
Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-129

Bitte „Wii“!
Bowling
Montag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Cornelia Zander, Tel. 673609-127

Kniffel-Turnier
Montag, 22.02.2027
Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos!
Alexa Skroch, Tel. 673609-129

Kaffee-Klatsch
Dienstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436
Elfriede Wilke,
Tel. 0176 43206189

Geselliger Mittagstisch
Dienstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 12:15 Uhr
Cornelia Zander, Tel. 673609-127

Klönschnack um Drei
Dienstag (jeden 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Vera Möller, Tel. 6723640

Literaturkreis
Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 18:30 Uhr
Birgit Maleika, Tel. 6534325

Skat-Runde
Mittwoch
(jeden 1. und 3. im Monat)
Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr
Michael Bastian, Tel. 6726494
Horst Baumann, Tel. 6728728

Spaß mit Handarbeiten
Donnerstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436
Brigitte Detlefs, Tel. 0174 3129804

Hockergymnastik I
Donnerstag, 14.01.-01.04.2027
Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-129

Spiel-Treff
Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Heide Bastian, Tel. 6727054
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436

Büchertauschbörse
Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 16:30-17:30 Uhr
Heide Bastian, Tel. 6727054

Walking-Gruppe
Freitag (wöchentlich)
Uhrzeit: 9:00 Uhr
Treffpunkt: Friedrichshain-straße 15, **Parkplatz**
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436

Gemeinsam Gärtnern – Hochbeet-Anlage
Friedrichshainstraße 9-11
WINTERPAUSE BIS FEBRUAR
Samstag
(jeden 2. im Monat ab März)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Katharina Hofstetter,
Tel. 0151 18925781



WIR RENOVIEREN

GEMEINSCHAFTSRAUM BARGTEHEIDER STRASSE 99

Von Januar bis Ende März 2027 fallen alle Sportangebote aus. Ehrenamtlich geleitete Gruppen finden teilweise in alternativen Räumlichkeiten statt.
Bitte wenden Sie sich an die jeweiligen Gruppenleiter:

Kniffel-Nachmittag
Susanne Sahrbacher, Tel. 63665630

Heitere Kaffeerunde
Heidrun Waller, Tel. 6473994
Karin Siemer, Tel. 64891856

Schach-Basis-Gruppe
Burkhard Schulz, Tel. 6316729

Schach-Treff (Fortgeschrittene)
Michael Thiele, Tel. 4910469

Frühstücks-Klönschnack
Olga Schnell, Tel. 35621385
Evelyn Peter, Tel. 6415945

Spielegruppe
Olga Schnell, Tel. 35621385
Anke und Klaus Bartold, Tel. 6721444

Sonntags-Kaffeekränzchen
Anke Bartold, Tel. 6721444

Wir freuen uns darauf, Sie AB APRIL wieder in frisch renovierten Räumen zu begrüßen!

TRADITION UND GENUSS
MIT NACHBARN

Freitag, 29. Januar 2027

Was wäre der Winter ohne unser traditionelles Grünkohlessen? Eben – nur halb so schön! Deshalb gibt es bei uns wieder deftigen Grünkohl mit Kohlwurst, Kasseler und Röstkartoffeln – und natürlich ordentlich Gelegenheit zum Klönen und Lachen. Ein kleines Dessert und Kaffee runden den Genuss ab.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Januar 2027 an: gemeinsam@harabau.de, Tel. 673609-127/-129

Beginn: 12:30 Uhr
Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9
Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 26,- pro Person für Grünkohl mit Kasseler, Kohlwurst und Röstkartoffeln, Dessert und Getränke



VOR-OSTER-
FRÜHSTÜCK

Freitag, 19. März 2027



Freuen Sie sich auf ein gemütliches Frühstück in geselliger Runde und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Osterzeit ein. Es gibt knusprige Brötchen, frisches Obst, leckeren Aufschnitt, selbstgemachte Marmeladen und frischen Hefezopf – dazu Kaffee und Tee.

Bitte melden Sie sich bis zum 5. März 2027 an: gemeinsam@harabau.de, Tel. 673609-127/-129

Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9
Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 8,- pro Person für Frühstücksbuffet mit Getränken

DER HVV INFORMIERT

SICHER MIT DEM ROLLATOR UNTERWEGS – TIPPS FÜR BUS UND BAHN

Mittwoch, 10. März 2027

Ein Rollator gibt Menschen mit eingeschränkter Mobilität mehr Sicherheit, Stabilität und Selbstständigkeit im Alltag. Er unterstützt beim Gehen, kann das Sturzrisiko verringern und hilft dabei, auch längere Strecken leichter zu bewältigen. Sitzflächen und Ablagemöglichkeiten machen ihn zudem zu einem praktischen Begleiter unterwegs.

Doch wie gelingt die Fahrt mit Bus und Bahn sicher und entspannt? Der **HVV-Mobilitätsberater Michael Krieger** gibt praktische Tipps und beantwortet wichtige Fragen:

- **Wie steige ich sicher in den Bus ein und aus?**
- **Wie verhalte ich mich während der Fahrt?**
- **Wie plane ich meine Fahrt von zu Hause aus?**



Unterstützt wird Herr Krieger von erfahrenen Seniorinnen und Senioren, die ihre persönlichen Erfahrungen für die sichere Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs mit dem Rollator mit Ihnen teilen. **Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich – wir freuen uns auf Sie.**

Bitte melden Sie sich bis 26. Februar 2027 an: gemeinsam@harabau.de, Tel. 673609-127/-129

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Nachbarschaftstreff, Friedrichshainstraße 9
Diese Veranstaltung ist kostenlos!

BILDERVORTRAG MIT AUTORIN

MIT DER HÄNGEMATTE VON ZYPERN BIS ANS NORDKAP

Mittwoch, 3. März 2027



Eine Kooperationsveranstaltung des KulturWerk Rahlstedt und der HARABAU

„Einfach den Rucksack packen und loswandern“ – mit dieser Idee startet die **Autorin Johanna Geils** im Februar 2022 eine fünfmonatige Reise von Zypern bis zum Nordkap, meist zu Fuß, nur mit einer Hängematte. Durch elf Länder führt ihr Weg, über Fernwege wie den Lykischen Weg, den Alpe-Adria-Trail und den St. Olavsweg. Im Bildervortrag erzählt sie von rauem Wetter, Einsamkeit und persönlichen Herausforderungen – aber auch von überwältigenden Naturerlebnissen, Nächten unter freiem Himmel und der Gastfreundschaft entlang der Route. **Ein inspirierender Vortrag, der zum Aufbruch motiviert.**

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Februar 2027 an: gemeinsam@harabau.de, Tel. 673609-127/-129

Ort: KulturWerk Rahlstedt e.V., Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg
Beginn und Dauer: 18:00 Uhr, ca. 90 Minuten
Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.)**:** € 10,- pro Person in bar vor Ort

Das Ehrenamt darf ruhen …

… die Geselligkeit, der Humor und die Lebensfreude noch lange nicht: Mit einem herzlichen Dankeschön verabschieden wir Frau Irma Groth (im Bild links) in den wohlverdienten Ehrenamtsruhestand. Im Quartier Friedrichshainstraße in Hamburg-Rahlstedt organisierte Frau Groth mit viel Herz, freundschaftlicher Fürsorge und einer gehörigen Portion Humor die ehemalige „Vorlesestunde“ – den heutigen „Klönschnack um Drei“ – und sorgte so für zahlreiche unterhaltsame Nachmittage. Darüber hinaus unterstützte Frau Groth neben ihrer eigenen Gruppe vier Jahre lang die ehemalige Gruppe „Plattdüütsch Kring“ und war ebenso eine fleißige Helferin beim „Geselligen Mittagstisch“.
Die vielen Angebote unserer Genossenschaft weiß Frau Groth schon lange zu schätzen und freut sich, auch zukünftig daran teilzunehmen – nun allerdings als Gast. „Wir sind hier alle wie eine große Familie“, schwärmt sie von der guten nachbarschaftlichen Gemeinschaft, in der sie selbst gut eingebettet und vernetzt ist.



Wir freuen uns sehr, dass die Gruppe „Klönschnack um Drei“ weiterbesteht und mit Vera Möller (re.) eine engagierte Leiterin behält.

Herzlichen Dank für alles, liebe Frau Groth – und auf noch viele gesellige und fröhliche Stunden in unserer Gemeinschaft!

Ihre HARABAU

AUSFLÜGE
MIT NACHBARN UNTERWEGS

BEACHTEN SIE UNSERE NEUEN TELEFONNUMMERN!

Bitte anmelden bei:
Alexa Skroch, Tel. 040 673609-129
Cornelia Zander, Tel. 040 673609-127
gemeinsam@harabau.de

BESICHTIGUNG MIT FÜHRUNG

Deutsches Zollmuseum

Donnerstag, 18. Februar 2027

Das Deutsche Zollmuseum in der Speicherstadt bietet auf drei Etagen und 800 Quadratmetern spannende Einblicke in die Geschichte und Aufgaben des Zolls. Rund 1.000 Exponate – von historischen Uniformen und Arbeitsmitteln bis hin zu spektakulären Schmuggelfunden und kreativen Verstecken – zeigen die Entwicklung des Zolls. Originalobjekte, Nachbauten und interaktive Medien machen die Arbeitswelt der Zöllner von früher bis heute sowie die Methoden der Schmuggler lebendig. **Bei einer Führung erfahren wir spannende Geschichten hinter den Exponaten und lernen die Bedeutung des Zolls für Wirtschaft, Sicherheit und Gesellschaft kennen.** Bitte melden Sie sich an!



Treffpunkt: 10:20 Uhr, Eingang Zollmuseum, Alter Wandrahm 16, 20457 Hamburg
Beginn der Führung: 10:30 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
Teilnahmegebühr: € 3,- pro Person für Museumseintritt, zahlen Sie bitte vor Ort.
Die Führung ist kostenfrei.
Anmeldeschluss: 10. Februar 2027
Durchführung vorbehaltlich Mindestbeteiligung.

FÜHRUNG MIT DIALOG

Museumsgespräch „Nachrichten – News“

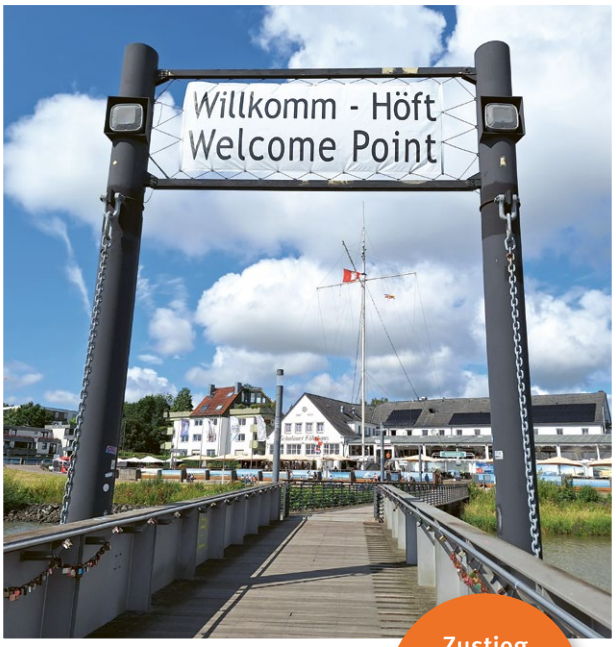
Donnerstag, 11. März 2027



Wie entstehen Nachrichten? Wem können wir vertrauen? Wie hat sich unser Umgang mit Informationen verändert? Diese und weitere Fragen werden bei einem dialogischen Rundgang durch **„Nachrichten – News“ im Museum der Arbeit** beleuchtet. Anhand historischer Objekte, multimedialer Stationen und aktueller Beispiele vermittelt die Führung die wichtigsten Inhalte der Ausstellung – von den Anfängen der Nachrichtenübermittlung bis zu Fake News und Künstlicher Intelligenz. Dabei bleibt Raum für Fragen, Austausch und Diskussion. Bitte melden Sie sich an!

Treffpunkt: 10:50 Uhr, vor dem **Eingang des Museums der Arbeit**, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg
Beginn der Führung: 11:00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden
Teilnahmegebühr: € 7,- pro Person für Museumseintritt (Gruppentarif), zahlen Sie bitte vor Ort.
Die Führung wird von der HARABAU gesponsert und ist für Sie kostenlos.
Anmeldeschluss: 25. Februar 2027
Durchführung vorbehaltlich Mindestbeteiligung.





Zustieg auch am Hamburg ZOB möglich!

STADTRUNDFAHRT MIT REISERING

Hamburg – Westroute

Mittwoch, 7. April 2027

Erleben Sie mit uns einen besonders facettenreichen Teil Hamburgs, vom bequemen Reisebus aus: **den vielseitigen Hamburger Westen**. Es erwartet Sie eine einzigartige Mischung aus Tradition, moderner Urbanität und nordischem Flair. **Wir starten ab Hamburg-Rahlstedt und fahren zunächst zum Hamburg ZOB**, wo wir den versierten und unterhaltsamen **Reiseleiter Jörn Löding und gern weitere interessierte Gäste aufnehmen**. Weiter geht es über St. Pauli, mit seinem grünen Hochbunker, durch das bunte Schanzenviertel mit dem Schulterblatt, zum Holsten-Areal – wir schauen uns an, wie weit der neue Bahnhof Diebsteich gediehen ist. Über Ottensen, Bahrenfeld und Othmarschen geht es weiter nach Wedel. **Am Schulauer Fährhaus machen wir Pause. Hier bietet sich bei direkter Sicht auf unsere schöne Elbe – und mit Glück auf „große Pötte" – die Möglichkeit auf eine Tasse Kaffee, ein Fischbrötchen oder Eis** (exklusive). Der Rückweg auf der Elbchaussee über Blankenese und Nienstedten informiert uns über Bürgerfamilien und hanseatische Geschichte. Entlang der Großen Elbstraße und des Fischmarkts finden wir den Weg zurück zum Hamburg ZOB, wo wir uns von unserem Guide wieder verabschieden und die Heimfahrt nach Rahlstedt antreten. Bitte melden Sie sich an!

Abfahrten unserer Sonderfahrt:
12:40 Uhr Schöneberger Straße/Bus-HSt. Hüllenkamp – **Richtung Kinderkrankenhaus**
12:50 Uhr Liliencronstraße/Bus-HSt. Theodor-Storm-Straße – **Richtung ZOB Rahlstedt**
13:00 Uhr ZOB-Rahlstedt/Bus-HSt. Doberaner Weg – Linie 116
13:20 Uhr Hamburg ZOB/Bus-HSt. Hauptbahnhof ZOB
Rückfahrt: 17:00 Uhr
Busveranstalter: Reisering Hamburg
HARABAU-Sonderpreis (inkl. MwSt.): € 44,- pro Person für Busfahrt mit fachkundiger Reiseleitung. Speisen und Getränke sind optional und nicht im Preis enthalten.
Anmeldeschluss: 17. März 2027
Durchführung vorbehaltlich Mindestbeteiligung.

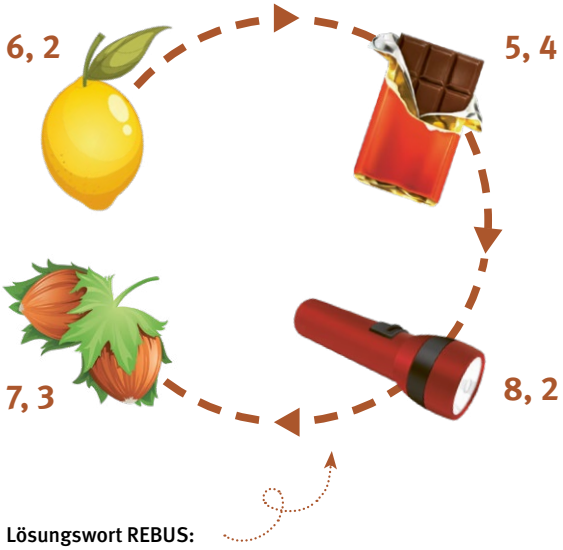


Mitmachen und gewinnen

Draußen kalt und ungemütlich, drinnen kuschelig und warm: Mit etwas Glück gewinnen Sie eine von zwei hochwertigen Designer-Wohndecken im stilvollen Uni-Doubleface-Look.

REBUS

Die Lösung des Rätsels ergibt sich, wenn Sie erraten, was auf den Bildern zu sehen ist, und die nummerierten Buchstaben zusammensetzen.



Lösungswort REBUS:

SCHWEDENRÄTSEL

Pflegeanwendung für die Frisur		Abk.: Landesversicherungsanstalt		Zweifel, Bedenken	unzufrieden sein	Fluss zur Aller (Oberharz)	betagt, nicht jung
Spiritus, Weingeist							bevor
				Sammlung von Schriftstücken			
rechter Nebenfluss der Donau		5					Kassenzettel; Gutschein
reißend schnell		Bücherbord		Nachlassempfänger			4
Kanton der Schweiz				ausschweifendes Gelage		im Jahre (lateinisch)	in Erdbauen lebendes Nagetier
Widerhall; Anklang		1					
Kfz-Zeichen Cham	an dieser Stelle, an diesem Ort		Art, Gattung (Kunst, Medien)		Schluss		Fuß- oder Handrücken
			Gerät zum Messen der Wassertiefe				6
Bundesstaat der USA				2			
Mediziner		wüst, leer				chemisches Zeichen für Selen	3
	7			deutsche Skiläuferin (Martina)			

Lösungswort Schwedenrätsel:

1	2	3	4	5	6	7

So einfach geht es:

Mindestens eines der beiden gesuchten Lösungswörter unter Angabe der Mitgliedsnummer **per E-Mail** schicken an: **zander@harabau.de** oder **per Post** an:
HARABAU eG, Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg

Das Los entscheidet, die Gewinnerin oder der Gewinner wird kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Einsendeschluss ist der 22. Januar 2027

Datenschutzhinweis: siehe Impressum

Preisrätsel, Ausgabe Juli 2026: Die gesuchte Zahlenkombination lautete 8519. Über einen Erlebnisgutschein haben sich je ein Mitglied aus Altona und aus Bergedorf sehr gefreut. Wir danken allen Teilnehmenden für die zahlreichen Einsendungen!